

An die  
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
Martinstraße 100  
1180 Wien

Wien, am 14. September 2020

Der unterfertigende Bezirksrat stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 24. September 2020 folgende

### **ANFRAGE**

an die Frau Bezirksvorsteher

In vielen weiteren Straßenzügen in Währing wurde - meistens überraschend -, „Radfahren gegen die Einbahn“ ermöglicht.

Es ergeben sich daher folgende Fragen:

1. Welche Gesamtkosten entstanden durch die Einrichtung von „Radfahren gegen die Einbahn“ in Währing in den Jahren 2019 und 2020 durch Anbringung von Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen, Verfahrenskosten usw.?
2. Wie viele Stellplätze sind insgesamt durch die Einrichtung von „Radfahren gegen die Einbahn“ in Währing - z.B. durch Änderung von Schräg- auf Längsparkordnung - in den Jahren 2019 und 2020 verloren gegangen?

### **BEGRÜNDUNG**

Es ist ein altbewährtes Verfahren, wenn Mitglieder der Mobilitätskommission gemeinsam mit den Fachleuten und Fachabteilungen der Stadt Wien derartige Projekte beraten, um gegebenenfalls Fehlplanungen zu vermeiden und die Kosten für Nachbesserung und Neuplanung zu sparen.

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

**BezRat Gerald Kerschbaum e.h.**